

zu TOP .....

Mainz, 10.03.2015

## **Anfrage 0561/2015 zur Sitzung am 25.03.2015**

### **Barrierefreiheit im Tourismus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Mainz ist überregional als barrierefreie Stadt bekannt. Dazu haben vielfältige Aktivitäten der Verbände behinderter Menschen, des Behindertenbeirats, der Verwaltung und der engagierten Behindertenbeauftragten der Stadt Mainz beigetragen.

Im Juni 2011 (1081/2011/1) hat die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Antrag für die aktualisierte Online-Ausgabe des Stadtführers barrierefreies Mainz zu erstellen. Auf der Seite der Stadt Mainz findet sich ein breites Angebot zum Thema barrierefreies Reisen, allerdings ist immer noch kein Hinweis auf einen neuen Online-Stadtführer, oder überhaupt einen barrierefreien Stadtführer zu finden. Wichtig und nötig sind sicherlich die Audiotouren, der Reliefstadtplan und das Reliefbuch, das sehbehinderten Menschen eine bessere Orientierung in der Stadt ermöglicht und auch auf akustische Ampeln, das Blindenleitsystem und MVG Haltestellen mit akustischen Informationen hinweist.

Es fehlt eine aktuelle und zeitgemäße Informationsquelle über die vielfältigen barrierefreien und inklusiven Angebote beispielsweise von öffentlichen und kulturellen Einrichtungen, Gaststätten, Sportstätten oder Haltestellen der MVG mit Sprachausgabe, sowie der öffentlichen Verwaltung.

Eine der großen Stärken von Mainz als lebenswerter Stadt und als touristische Attraktion ist somit leider nicht ausreichend dokumentiert und verfügbar.

#### **Wir fragen die Verwaltung:**

1. Wann wird die Online- Ausgabe des Stadtführers barrierefreies Mainz auf der Stadtseite zu finden sein?
2. Wie sieht der Zeitplan derzeit aus?
3. Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?
4. stuft die Verwaltung den barrierefreien Tourismus als wichtigen Pfeiler der Tourismuswirtschaft ein, insbesondere mit Blick auf den demographischen Wandel?
5. Welche Überlegungen gibt es in der Verwaltung die Angebote im Bereich des barrierefreien Tourismus breiter bekannter zu machen?

6. Gibt es Überlegungen den Reliefstadtplan, bzw. das Reliefbuch auch über Hotels, auf Anfrage, zur Verfügung zu stellen?

Ruth Jaensch  
(Mitglied des Stadtrats)